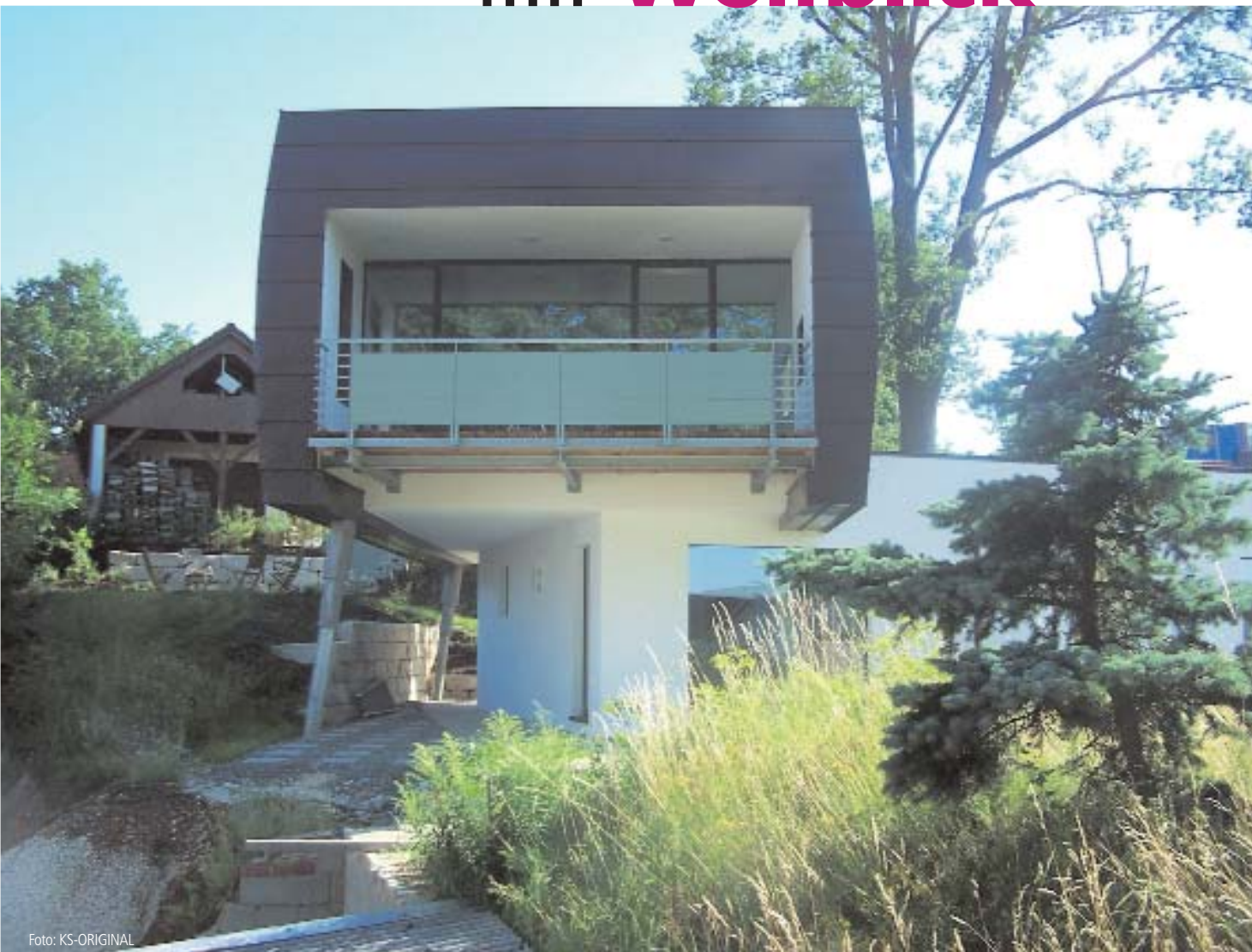


ENERGIESPARHAUS

# Logenplatz mit Weitblick



Das Obergeschoss mit einem perfekt inszenierten Weitblick schwebt quasi über dem Hang. Zirka 15 m lang und 6,5 m breit liegt es – gedreht in einem Winkel von 18° zum Erdgeschoss – nur teilweise auf der Erdgeschossdecke ...

... zum anderen Teil tragen zwei Stahlrundstützen die Last ab. Das Haus ist plastisch im Gelände verankert.



Fotovoltaikanlage, Solarthermie, eine Pelletheizung sowie eine Regenwasserzisterne verbinden die Anforderungen des ressourcen- und energiesparenden Bauens hier mit den Ansprüchen des zeitgemäßen Wohnens.

Es ist ein Traumgrundstück in Hanglage oberhalb von Sulzbach-Rosenberg, von wo aus der Bauherr, Andreas Vollmuth, über die Stadt und das Tal bis zum Horizont die Aussicht genießen kann.



Ein zweiter Zugang führt von außen über eine Treppe ins Obergeschoss.



Bereits im Entwurfsstadium platzierten die Architekten exklusive Einbauleuchten und Möbel. Eigens angefertigte Einbauschränke im Flur und in der Küche fallen angenehm auf.

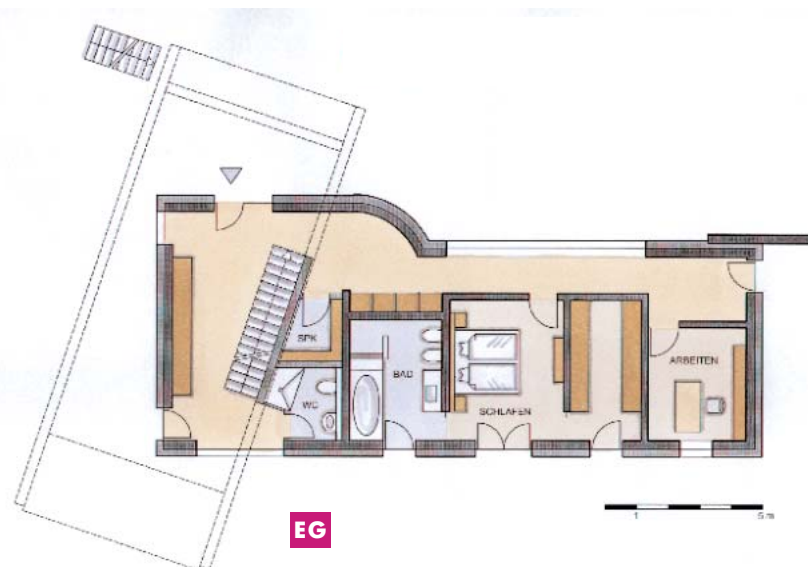
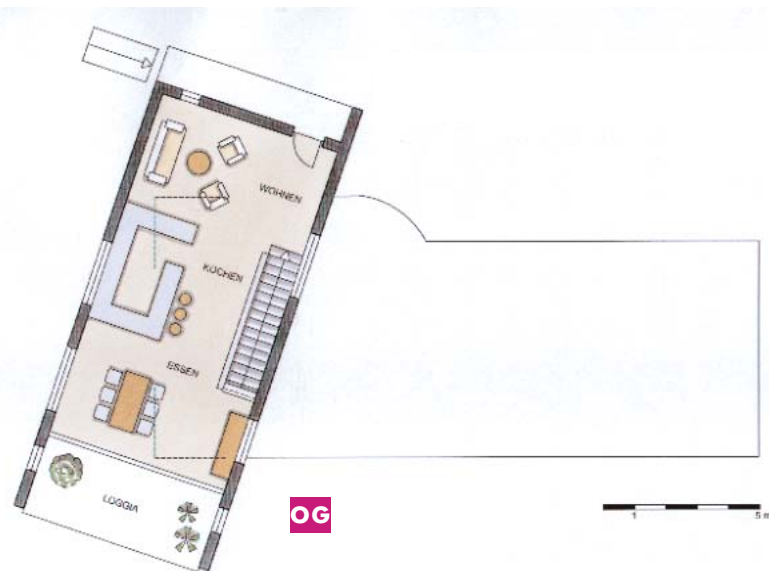
Gleichzeitig stellte die Hanglage die Planer vor besondere Herausforderungen. „Häuser am Hang sind immer spektakulär“, weiß der Architekt Peter Seliger aus Erfahrung. „Insbesondere, wenn der Bauherr neben dem herrlichen Panoramablick auch eine Architektur wünscht, die auf die Natur zugeschnitten ist, individuell seine Wohnbedürfnisse berücksichtigt und zugleich zurückhaltend sein soll.“ Dem Architekten kam das freundschaftliche Verhältnis mit dem Bauherren zugute. „Wir kennen uns schon sehr lange und haben bereits mehrere Projekte zusammen realisiert, zum Beispiel Erweiterungsbauten für seinen Metall verarbeitenden Betrieb“, sagt Seliger rückblickend. So begann die Beratung für das anstehende Bauvorhaben bereits bei der Grundstückswahl. „Schon damals sind erste Gedanken und Skizzen zum Entwurf entstanden“, erinnert sich der Architekt.



Bei der Treppe mit ihrer gebogenen Untersicht handelt es sich um eine Sonderanfertigung ebenso wie beim Bad und WC.



Die kommunikative Küche geht nahtlos in den Ess- und Wohnbereich über. Das gesamte Areal wird von Licht und Sonne durchflutet. Die große Loggia holt die Natur in den Raum.



Futuristisch und naturverbunden zugleich ragt das auffällige Obergeschoss aus der Landschaft.

### Ein Netzwerk aus Profis

Die konkrete Planungs- und Ausführungsarbeit erfolgte im Team mit der Architektin Manuela Haberkorn. Frühzeitig eingebunden wurden auch Fachleute für Heizung, Sanitär und Elektroplanung, der Statiker und der Landschaftsarchitekt Manfred Neidl. Zusammen sind zahlreiche Konzepte und Konstruktionen entwickelt, geprüft und ausgewertet worden. Anhand eines Modells optimierten die Planer den Entwurf und die Außenanlagen. Bei allen Details war der Bauherr involviert, wo möglich, wurde sein Gewerk „Metallbau“ in den Bau einbezogen.

### Das Besondere

Das außergewöhnliche Einfamilienhaus misst im Erdgeschoss ca. 18 m auf 6,50 m – zum Hang hin verbreitert sich der Baukörper im Eingangs- und Treppenhausbereich auf 7,80 m. Kein Baum musste weichen, hier richtet sich die Architektur nach der Natur. Insgesamt schafft der Baukörper mit seinen präzisen Linien sowie den gradlinigen Formen eine klare funktionale Architektur. Durch die Drehung des Obergeschosses erhielt das Haus eine plastische Volumengliederung, sodass die einzelnen Bauteile der Architektur ihren Sinn geben. Das Haus fasziniert durch seine spannende Einfachheit und Funktionalität. Beides findet in der klaren Fensterreihung seine Vollendung.

### Idylle pur

Eine besondere Noblesse des Wohnens vermitteln auch der klare Grundriss und die anspruchsvolle Innenarchitektur, die sich auf das Wesentliche konzentriert. Die Wohnatmosphäre präsentiert sich exklusiv und verhaltend. Transparenz belebt die Räume, besonders ist dies im Obergeschoss durch die offene Raumsituation zu spüren. Hier befinden sich die „warmen“ Bereiche. Damit diese Idylle nicht von Lärm gestört wird, hat sich Architekt Seliger für den Wandbaustoff Kalksandstein der Marke KS-Original entschieden. „Ich weiß aus Erfah-

rung, dass der Kalksandstein aufgrund seines hohen Gewichtes der Schallschutzstein par excellence ist. Massiv stellt er sich dem Lärm in den Weg und schluckt ihn, wie kaum ein anderer Baustoff. Ich bin auf Nummer sicher gegangen und habe auch hier KS-Original – KS-Plansteine – für alle Innen- und Außenwände ausgeschrieben und verarbeiten lassen.“ Die „kühlen“ Räume, wie Schlafen, Arbeiten und das Bad befinden sich im Erdgeschoss, ebenso der Haupteingang. Eine Art Patio trennt die „Lebensräume“ vom Nebengebäude.

Die Wände des maßgenauen KS-Plansteinmauerwerks wurden innen verputzt und weiß gestrichen, was das noble Ambiente unterstreicht. Bauphysikalisch entsteht eine geschlossene Putzschicht, die das Haus dauerhaft luft- und winddicht macht. Die hohe Planeinheit des Kalksandsteinmauerwerks schafft die Voraussetzung für kostengünstige Dünnlagenputze.

### Das Energiesparkonzept

„Wir haben den KfW-60-Standard gewählt“, so Seliger. Die KfW-Bankengruppe fördert den Neubau von Energiesparhäusern. Seliger: „Die Basis für die KfW-Standards bildet eine hervorragende Wärmedämmung, die wir mit der KS-Funktionswand der Marke KS-Original optimal erreichen. Der Heizenergiebedarf des Einfamilienhauses von Andreas Vollmuth liegt bei nur 47,82 kWh pro Quadratmeter im Jahr und damit deutlich unter dem KfW-60-Standard.“ Maßgeblich dazu beigetragen haben neben der KS-Funktions-

wand die Aluminiumfenster mit 3-fach-Verglasung und Dämmungsebenen.

### Der Wandaufbau

Im Erdgeschoss kam eine zweischalige KS-Original-Außenwandkonstruktion mit 17,5 cm Kalksandstein, 12 cm Wärmedämmung und 11,5 cm Verblender zur Ausführung. Im Obergeschoss ist die Wärmedämmung auf dem KS-Original-Mauerwerk 20 cm dick. Ohne konstruktiven Mehraufwand, nur durch Anpassung der Dämmschicht kann mit der KS-Funktionswand praktisch jeder Wärmeschutz bis zum Passivhausniveau erreicht werden. Energetisch zeichnet sich die KS-Funktionswand auch durch die hohe Wärmespeicherfähigkeit für einen sommerlichen wie auch winterlichen Wärmeschutz aus. Im Obergeschoss ummantelt ein Kupferblech die Konstruktion. Info: [www.ks-original.de](http://www.ks-original.de).

B. Niebuhr

Fotos wenn nicht anders erwähnt: Peter Seliger



M. Haberkorn

P. Seliger

### Die Planer

Architekturbüro

Peter Seliger Architekt VFA,

Fleurystraße 3,

92224 Amberg,

Tel: 0 96 21/9 17 09 70

Internet: [www.peterseliger.de](http://www.peterseliger.de)

E-Mail: [arch@peterseliger.de](mailto:arch@peterseliger.de)

